

Solidaritäten



Heft 2 - Sommer 2025  
€ 16,-

# springerin



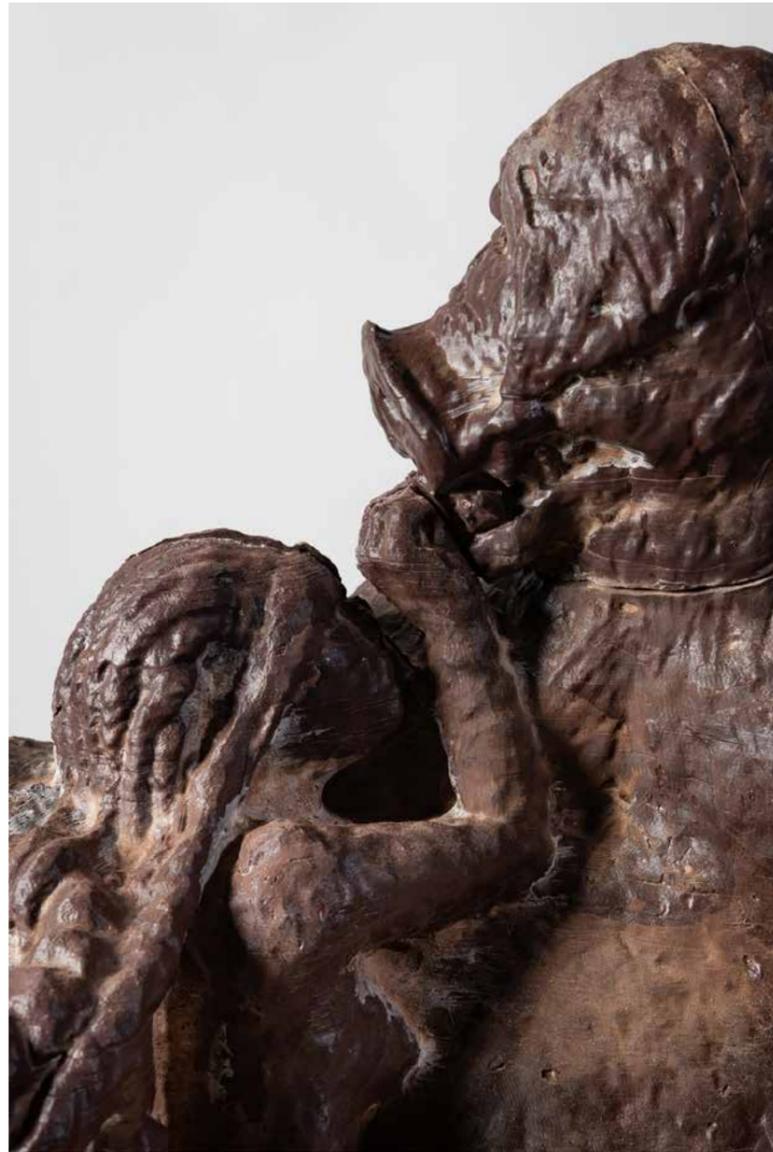
# CATPC – *The International Celebration of Blasphemy and the Sacred*

CATPC (Cercle d'Art des Travailleurs de Plantation Congolaise) ist eine Genossenschaft von Plantagenarbeiter\*innen und Künstler\*innen mit Sitz in Lusanga. Ihre Kunstwerke sind wie kathartische Gefäße, die den Schmerz und das Übel der anhaltenden Katastrophe des Kolonialismus aufnehmen und gleichzeitig als Objekte der Hoffnung und der Wiedergutmachung dienen. CATPC definiert Kunst als eine lebendige Kraft, die von einer heiligen Erde getragen wird – ein Bestreben, das den Wunsch der Gemeinschaft widerspiegelt, regenerative Beziehungen zwischen Kunst, Kultur, Wirtschaft und Ökologie zu schaffen.



CATPC, *Money and/is the Beast* (by Muyaka Kapasa), 2021

„Ein Teich wird von einem ‚kasendele nzundu‘, einer riesigen Ratte, heimgesucht, die alle Fische massakriert. Dieses Tier symbolisiert die Macht der Banken, während die Fische für die Anhäufung von Reichtum im Globalen Norden stehen. Im Zeichen von ‚Hilfe‘ wird die ‚Banker‘-Ratte Ihnen einen Kredit geben, den Sie niemals zurückzahlen können. Bevor er Ihnen sein Geld leiht, stellt er seine Bedingungen: Eine davon ist, dass Sie Ihre Türen und Fenster stets offen lassen müssen, damit er ungehindert eintreten kann, wann immer er will, und sich an allem bedienen kann, worauf er gerade Lust hat. Dieses Ungeheuer beherrscht alle Volkswirtschaften des Planeten und regiert sie mit seinen seltsamen Gesetzen, die nur er versteht.“



CATPC, *Forced Labour* (by Jean Kawata & Ced'art Tamasala), 2020

„Ein großes Tier frisst aus dem Korb eines knienden blinden Mädchens. Dessen schwere Last ist dauerhaft an seinem Kopf befestigt. Es füttert das undankbare Schwein – die ‚zivilisierte‘ westliche Welt –, während es selbst nicht genug zu essen hat. Es lebt nicht, es überlebt. Angesichts von Hunger und der täglichen Bedrohung durch Krankheit ist es gezwungen, schweigend und ohne Beschwerde zu arbeiten. Um sicherzustellen, dass Kaffee und Schokolade in rauen Mengen von dieser Bestie verzehrt werden können, muss immer mehr von der Plantage geerntet werden. Hinter ihrem Rücken hält die Bestie ein Paket, als wolle sie es vor dem versklavten Mädchen verstecken oder schützen. Selbst wenn dieses heranwächst, wird es immer damit beschäftigt sein, den furchterregenden Fremden zu füttern, so dass ihm wenig Zeit bleibt, sich um sein eigenes Leben zu kümmern.“



CATPC, *Roots* (by Irène Kanga), 2023

„Diese Skulptur bezeugt die Bedeutung von Wurzeln. Gute Wurzeln, wie die, aus denen unsere ‚Post-Plantage‘ erwächst, ermöglichen eine Verbindung zwischen uns, der Erde und den heiligen Wäldern. Schlechte Wurzeln können schaden. Wenn die Wurzeln faul sind, wird aus dem Baum nichts werden. Kunstinstitutionen können schlechte Wurzeln haben. Wenn die Fundamente korrupt sind, wird alles, was aus ihnen wächst, kontaminiert. Das Gleiche gilt für den multinationalen Konzern Unilever. Das ist ein Baum, der von Anfang an schlechte Wurzeln hatte. Das bedeutet, dass die Investitionen, die in der Vergangenheit in die Plantagen getätigt wurden, weiterhin zur Ausbeutung des Landes und der Menschen beitragen.“



Alle: Installationsansichten aus *The International Celebration of Blasphemy and the Sacred*, präsentiert im Holländischen Pavillon der Venedig-Biennale 2024, Courtesy: CATPC und KOW, Berlin, Fotos: Peter Tjihuis; Texte: CATPC



CATPC, *Money Angel* (by Philomène Lembusa), 2023

„Dieser imposante Vogel ist ein Geist, der die Ungleichheiten vertieft und den kolonialistischen Kapitalismus anheizt. Als Engel des Bösen setzt er Geld dazu ein, um die Menschen in den Krieg zu treiben. Die Münzen, die seinen Körper bedecken, stehen für seinen Einfluss auf die Menschheit. Auf der Rückseite des linken Flügels sehen wir den mächtigen Dollar, umgeben von anderen Währungen, die mit ihm in einem unkontrollierbaren, kolonisierenden und gnadenlosen Rhythmus tanzen. Dazu zählen der Euro, der nigerianische Naira, der CFA-Franc und der kongolesische Francs. Auf dem rechten Flügel sehen wir die BRIC-Währungen [Brasilien, Russland, Indien und China], die sich zusammenschließen, um ihren gemeinsamen Gegner, den Dollar, zu bekämpfen und ihre eigenen Institutionen zu schaffen. Sie kämpfen gegen den Geldengel, die Bestie, die sie kontrolliert und die Menschheit durch Wirtschaftskriege in die Selbsterstörung treibt, was zu Kriegen auf dem ganzen Planeten führt.“

